

Eine Tierschutzkatze zieht ein

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine bzw. mehrere Katzen aus dem Tierhafen entschieden haben! Zur Starthilfe haben wir Tipps aus unseren eigenen Erfahrungen zusammengefasst:

- Bereits **vor dem Einzug** – bestenfalls schon zur Vorkontrolle – sollten Haus bzw. Wohnung katzensgerecht eingerichtet sein und die nötige Ausstattung bereitstehen.
- **Grundausrüstung:** Wasser- und Futternäpfe, ausreichend Katzenthoiletten (Anzahl der Klos = Anzahl der Katzen + 1), Streu und -schaufel, Kratzmöbel, Kletter- und Versteckmöglichkeiten, sichere Transportbox, ggf. Spielzeug (besonders beliebt sind in der Regel, kleine Bälle, Spielangeln, Catnip-/Baldriankissen), ggf. Bürste
- Kartons, gern auch mit Löchern für den Ein- und Ausstieg, haben sich noch immer als beste Versteck- und Spielmöglichkeiten bewährt.
- Katzen lieben es **dreidimensional**, doch es muss nicht immer der größte und teuerste Kratzbaum sein. Alternativ bietet sich ein freies Plätzchen auf und/oder im Bücherschrank an, Kuschelplätze auf dem Fensterbrett, ein Catwalk an der Wand.
- **Balkon/Loggia/Terrasse** wie auch Fenster/Terrassentüren **müssen gesichert sein!**
- **Entfernen bzw. sichern Sie** für Katzen giftige Pflanzen, freiliegende Kabel und zerbrechliche Dekogegenstände. Insbesondere Kitten toben auch mal wild!
- Informieren Sie sich im Vorfeld über **hochwertiges Katzennassfutter** (alternativ Barf) und halten sie verschiedene Marken/Sorten bereit. Trockenfutter ist eher nicht empfehlenswert und sollte maximal als Trainingssnack gegeben werden.
- Der **Einzug** in eine neue Umgebung ist für Katzen – insbesondere für scheue oder schüchterne Charaktere – **i.d.R. mit Stress verbunden**. Es empfiehlt sich, der Katze **für die ersten Tage ein ruhiges Zimmer** (z.B. Gästezimmer/Büro) zur Verfügung zu stellen, das die Grundausrüstung enthält, und die Zimmertür geschlossen zu halten. Die Erkundung der restlichen Umgebung erfolgt Schritt für Schritt sowie **im individuellen Tempo der Katze**, sobald sie sich sicherer zeigt und erstes Vertrauen zum Menschen aufgebaut hat.
- Insbesondere für Kinder gilt: **Katze nicht bedrängen & nicht hinterherrennen!**
- Potentielle **Freigänger** sollten mindestens zwei Wochen (eher länger) in der Wohnung bleiben, um standorttreu zu werden.
- **Vor dem ersten Freigang muss das Tier kastriert sein!**
- Im **Mehrkatzenhaushalt** kann die **Zusammenführung** mit dem Neuankömmling auch Wochen oder Monate dauern. Türgitter erlauben ein sich gegenseitig Sehen und Riechen, ohne dass ein Direktkontakt stattfinden muss. So ist ein langsames Kennenlernen mit geringem Konfliktpotential möglich.
- Möglicherweise verweigert die Katze in den ersten Tagen stressbedingt die Futteraufnahme oder zeigt Durchfallerscheinungen. Beobachten! Wenn nach spätestens drei Tagen keine Besserung eintritt – Tierarzt kontaktieren!
- Pheromonzerstäuber z.B. von Feliway/Felisept *können* zur Entspannung beitragen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für ein glückliches Zusammenleben. Bei Fragen sind wir jederzeit für Sie da. Senden Sie uns gern Fotos/Videos auf unsere WhatsApp-Nummer (s.o).